

Bundestagswahl 2021

Die Bürgerinnen und Bürger haben am 26.09.2021 gewählt. Jetzt müssen die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker möglichst schnell in Koalitionsverhandlungen eintreten, um eine handlungsfähige und zukunftsorientierte Regierung zu bilden, die wichtige wohnungs- und mietenpolitische Ziele angeht und entschlossen umsetzt.

Häufig wurde in den letzten Tagen von einer Richtungswahl gesprochen. Bezahlbarer Wohnraum stand bei manch einer Partei auf der Agenda. *„Jetzt muss die zukünftige Regierung mit Hochdruck daran arbeiten, wirksame Schritte gegen die enormen Mietpreissteigerungen in den Städten und die Mieterverdrängung zu unternehmen“* mahnt Claus O. Deese, Vorstand des Mieterschutzbund e. V. *„Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum und Spekulationsgeschäfte mit Grund und Boden müssen verhindert werden.“*

Seit Jahren beobachtet der Mieterschutzbund e. V., wie es zu immer weiteren enormen Mietpreissteigerungen gerade in den Städten kommt. Dort eine bezahlbare Wohnung zu finden, ist für viele Menschen schier unmöglich. Es kommt zunehmend zu einer Mieterverdrängung, die auch die Mitte der Gesellschaft erreicht hat. Viele Mieterinnen und Mieter können es sich nicht mehr leisten, zentral zu wohnen und müssen in das Umland der Städte ausweichen, aber auch hier wird Wohnraum knapp.

Die Mieterinnen und Mieter in Berlin haben mit dem dortigen Volksentscheid eines ganz deutlich gezeigt. Bezahlbarer Wohnraum ist eines der Kernthemen unserer Gesellschaft. Die Menschen wollen eine Mietenpolitik, an der sich die öffentliche Hand aktiv beteiligt und bezahlbaren Wohnraum ermöglicht.

Dabei darf es zu keiner Konkurrenz mit der Klimapolitik kommen. Vielmehr muss beides Hand in Hand gehen.

Es darf nicht sein, dass wichtige Schritte in der Umweltpolitik, wie die Einführung der CO₂-Bepreisung, vollständig auf die Mieter abgewälzt werden. Dies führt zu einer weiteren Kostenexplosion der Nebenkosten, zusätzlich zu den bereits sehr hohen Mieten. Den Wahlkampfversprechungen müssen nun dringend und schnell Taten folgen.

2.045 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Der Mieterschutzbund e.V. (www.mieterschutzbund.de) hat über 49.000 Mitglieder im ganzen Bundesgebiet, deren Interessen kompetent vertreten werden. Der Hauptsitz des Mieterschutzbundes ist in Recklinghausen, weitere Büros gibt es in Bochum, Bottrop, Dorsten, Dortmund, Herne und Wuppertal.